

Handlungsreisende in Oesterreich. (Vergl. Nr. 215, 217 d. Bl.). — Der Magistrat von Wien hat folgende Kundmachung erlassen:

Am 15. September d. J. tritt die Gewerbenovelle vom 25. Februar d. J. (R.-G.-Bl. Nr. 49), betreffend die Abänderung der §§ 59 und 60 der Gewerbe-Ordnung, in Wirksamkeit. Von diesem Tage an ist das Auffuchen von Bestellungen auf Waren durch Agenten ohne weiters nur bei Kaufleuten, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, überhaupt bei solchen Personen, in deren Geschäftsbetriebe Waren der angebotenen Art Verwendung finden, gestattet. Hingegen ist das Auffuchen von Bestellungen auf Waren bei Personen, bei denen die betreffenden Waren nicht in ihrem Geschäftsbetriebe Verwendung finden, den Gewerbs-Inhabern oder deren Bevollmächtigten hinsichtlich des Vertriebes von Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren innerhalb und außerhalb des Standortes unbedingt verboten; hinsichtlich anderer Waren ist das Auffuchen von Bestellungen bei den erwähnten Personen außerhalb des Standortes nur in einzelnen Fällen über ausdrückliche, schriftliche auf bestimmte Waren lautende, an den Gewerbs-Inhaber gerichtete Aufforderung gestattet. Ohne diese ausdrückliche schriftliche Aufforderung ist das Auffuchen von Bestellungen bei Privaten über Ermächtigung des k. k. Handelsministeriums nur bei folgenden Waren zulässig: 1. Maschinelle Anlagen aller Art, Motoren und deren Bestandteile; 2. Baumaterialien mit Einschluß von Kunststeinen aller Art, Korkplatten, Dachpappe und künstlichem Straßenpflasterungs-Material; 3. technische Bedarfsartikel für Heizungs-, Beleuchtungs- und Wasserleitungs-Anlagen; 4. Holzrouleaux, Jalousien; 5. Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Fahrräder. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem Auffuchen von Bestellungen keine Waren, sondern nur Muster mitgeführt werden dürfen (ausgenommen der Vertrieb gewisser Uhren, Gold- und Silberwaren und Juwelen im Verkehre mit befugten Wiederverkäufern), ferner daß die Handlungsreisenden im Besitze amtlicher Legitimationen sich befinden müssen. Hinsichtlich des neuen § 60 der Gewerbe-Ordnung wird eine besondere Kundmachung erlassen. — Der Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als die zum Schutze der Bürgerschaft berufene Gewerbebehörde wird es sich gewiß angelegen sein lassen, die Bestimmungen des neuen Gesetzes mit allem Nachdrucke zur Durchführung zu bringen. Es ergeht aber hiermit auch an die Bevölkerung die Einladung, durch Abwehr von Uebergriffen, durch Bekanntgabe von Uebertretungen obiger gesetzlicher Bestimmungen u. s. w. nach Kräften mitzuwirken, damit der Magistrat seiner Aufgabe, die Interessen der lebhafteften Gewerbs- und Handelsleute im Sinne und Geiste dieses Gesetzes zu unterstützen, voll und ganz gerecht werden kann.

August Hettler z. B. in Straßburg i/E. — Der im Börsenblatt mehrfach erwähnte Buchhändler August Hettler befindet sich, wie wir erfahren, beim kaiserlichen Amtsgericht Straßburg i/E. behufs Erzwingung des Offenbarungseides in Haft. Die von ihm angegebene Adresse, Margaretenstraße 1 (vergl. Nr. 209 d. Bl.) ist die des kaiserlichen Bezirksgefängnisses.

Festschrift des Germanischen Museums. — Zu unserer Mitteilung in Nr. 217 d. Bl. über die Jubiläums-Festschrift des Germanischen Museums in Nürnberg geben wir die Berichtigung, daß die verwendete Druckschrift Original-Gotisch ist, also nicht Schmanschrift, und daß die farbige Umschlagzeichnung in Handkolorit ausgeführt ist.

Der Verein der Reisebuchhändler in Leipzig. — Nr. 17 der »Vertraulichen Mitteilungen« enthält die Angabe der Neuaufnahmen und Neumeldungen. Auch sind wieder verschiedene vertrauensunwürdige und solche Reisende genannt, die als »Mustersammler« gelten.

Deutscher Bankiertag. — Am 19. d. M. begannen in Frankfurt a/M. die Verhandlungen des I. Allgemeinen Deutschen Bankiertags. Ueber siebenhundert Teilnehmer waren erschienen. Von amtlichen Persönlichkeiten beteiligen sich Geheimer Oberregierungsrat Hauff als Vertreter des Reichsamts des Innern, Geheimer Oberregierungsrat Hoffmann als Vertreter des Reichsjustizamts, Ministerialrat Kilbel als Vertreter des Ministeriums des Innern von Württemberg, der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Graf v. Zedlitz-Trübschler, Geheimer Oberregierungsrat Wendelstadt als Kommissar des Handelsministers Möller, Oberregierungsrat Bake als Vertreter des Regierungspräsidenten von Wiesbaden, Senator Rebelthau als Vertreter des Senats von Bremen, Geheimer Regierungsrat Hempfenmacher, Staatskommissar der Börse zu Berlin, Ge-

heimer Regierungsrat Bacher, Staatskommissar der Frankfurter Börse. Vertreten sind außerdem der Deutsche Handelstag durch Geheimer Kommerzienrat Michel-Mainz, die Ältesten der Kaufmannschaft zu Berlin durch Kommerzienrat Kopecky, die Handelskammer zu Berlin durch Generalkonsul Schwabach, der Vorstand des deutschen Bank- und Bankiergewerbes, des Vereins bayerischer Bankfirmen, des Vereins deutscher Banken, die Breslauer Bankiervereinigung, sowie die Handelskammern an den deutschen Börsenplätzen und sonstige kaufmännische Korporationen und Börsenvereine. Auch aus dem Auslande sind Gäste angemeldet.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Autographen von bildenden Künstlern, Gelehrten, Tonkünstlern und Bühnenkünstlern. Lager-Verzeichnis Nr. 346 von List & Francke in Leipzig, Thalstr. 2. 8°. 51 S. 1037 Nrn.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Antiquariats-Katalog Nr. III von Karl Scheller in Frankfurt a/M., Schillerstr. 12. 8°. 36 S. 1767 Nrn.

Mitteilungen der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig. 35. Jahrgang, 1902, Nr. 1. Ausgabe A 1. 8°. 58 S.

Kunstablätter: Kupferstiche, Gravüren, Chromolithographien, Lichtdrucke und Photographien der Verlagsanstalt Bruckmann in München. 16°. 28 S.

Geschichte und Geographie, Reisen, Biographien, Memoiren etc., Militaria, Kriegsgeschichte. 101. Verzeichnis antiquarischer Bücher von C. Winter, Antiquariat und Buchhandlung, Inh.: Carl Stephan in Dresden-A. 8°. 92 S. 2677 Nrn.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne.) XV. année. No. 9. 15 Septembre 1902. 4°. Pages 97 à 108. Sommaire:

Partie officielle:

Législation intérieure: France. Circulaire concernant les droits d'auteur à payer pour les concerts et représentations donnés dans les établissements d'instruction publique (Du 8 août 1902). *Grande-Bretagne.* Loi modifiant la législation concernant le droit d'auteur sur les œuvres musicales (Du 22 juillet 1902).

Partie non officielle:

Études générales: Le projet de loi allemand concernant le droit d'auteur sur les œuvres de photographie. Annexe: Texte du projet.

Correspondance: Lettre de France (A. Darras): De la distinction entre les œuvres d'art et les œuvres d'art industriel. Loi du 11 mars 1902. Du cumul d'application de la loi de 1793 et de celle de 1902. De la compétence. De la reproduction de sujets empruntés à la nature. De la reproduction des catalogues de dessins industriels. De la bonne foi et de la mauvaise foi en cas de contrefaçon littéraire, artistique ou industrielle. De la chute en communauté du droit de reproduction. De l'influence, sur la transmission du droit de reproduction, de l'aliénation d'une œuvre d'art. De l'apposition par un tiers de sa signature sur l'œuvre d'autrui.

Jurisprudence: Allemagne. Droits sur un portrait photographique passés à l'auteur de la commande. Non recevabilité de l'action de la part de la personne représentée.

Chronique (Suite): Durée illimitée du droit d'auteur ou domaine public payant; modifications arbitraires d'œuvres tombées dans le domaine public. Un récit fictif du couronnement du roi Édouard. Vente de faux tableaux. Abus créés par la photographie de scènes inventées. Groupements, en Angleterre et en France, pour la défense des droits de propriété littéraire et artistique en cas de reproduction photographique et phonographique. Auteurs et éditeurs: Engagement de travailler uniquement pour une maison déterminée. Restitution des manuscrits. Fabriques de romans.

Nouvelles diverses: Danemark. Perspectives d'entrée dans l'Union.

Bibliographie: Publications périodiques.

Königliche Bibliothek in Berlin. — Die Königliche Bibliothek in Berlin bleibt vom 22. bis einschließlich 27. September d. J. geschlossen.

Hoftitel. — Seine Majestät der Sultan hat der Otto Reil'schen Buchhandlung in Konstantinopel die Erlaubnis zur Weiterführung des Hoftitels erteilt.